

„Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ für die Vermögensverwaltung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Datum der erstmaligen Veröffentlichung: 30.06.2023

**Finanzmarktteilnehmer Ostsächsische Sparkasse Dresden in Dresden, LEI:
529900GB9HQM09Y9B097**

Zusammenfassung

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden LEI: 529900GB9HQM09Y9B097 berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Die Vermögensverwaltung ist nicht als nachhaltige Vermögensverwaltung im Sinne von Artikel 8 der Transparenz-Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert.

Wird das verwaltete Vermögen in Investmentfonds investiert, achten wir darauf, dass die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Investitionsentscheidungsprozess erklärt und die nach der Transparenz-Verordnung verpflichtenden ESG-Faktoren in ihren Investitionsentscheidungsprozessen für Investmentfonds verankert. Bei externen Kapitalverwaltungsgesellschaften mit weniger als 500 Mitarbeitern kann die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen aktuell nicht sichergestellt werden.

In unserer Rolle als Vermögensverwalterin verfolgen wir als Ostsächsische Sparkasse Dresden keine aktive Mitwirkungspolitik. Wir treten nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die wir investiert haben, mit deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Wir üben keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nehmen sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Wir unterbreiten keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

In unserer Rolle als Vermögensverwalterin orientieren wir uns als Ostsächsische Sparkasse Dresden bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact.

In unserer Rolle als Vermögensverwalterin haben wir uns als Ostsächsische Sparkasse Dresden für die Zusammenarbeit, mit dem Datenanbieter MSCI ESG Research entschieden. MSCI ESG Research bezieht die Daten über nachteilige Auswirkungen über 3 verschiedene Quellen (1. Direkte Offenlegung durch das Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichte, Geschäftsberichte, behördliche Einreichungen und Unternehmenswebsites, 2. Indirekte Offenlegung durch das Unternehmen: Daten, die von Regierungsbehörden veröffentlicht werden, Daten von Industrie- und Handelsverbänden und Drittanbietern von Finanzdaten, 3. Direkte Kommunikation mit Unternehmen). Die Datenverarbeitung von MSCI ESG Research ist additiv und umfasst mehrere Validierungsebenen, um Anomalien zu identifizieren. Die Datenbeschaffung ist eine Kombination aus automatisierter Datenextraktion und manueller Datenerfassung. Die Rohdaten werden aus etwa 300 öffentlichen Quellen gesammelt, die bis zu 2 Millionen Artikel und 1 Million Unternehmensdokumente pro Jahr umfassen. Um dieses Volumen zu bewältigen, setzt MSCI ESG Research KI-gestützte Tools ein, um zu erkennen, ob relevante Daten in bestimmten Unternehmensdokumenten offengelegt werden, und um Nachrichtenquellen und Pressemitteilungen zu klassifizieren, die relevante Daten enthalten.

Bei den weiteren Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben wir uns als Vermögensverwalterin für die „Entwaldung“ und die „Geschäftstätigkeiten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht“ entschieden. Grund dafür war neben der Relevanz der beiden Themen vor allem die Datenabdeckung. Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren kamen aufgrund der geringen Abdeckung nicht infrage. Die Indikatoren „Entwaldung“ und die „Geschäftstätigkeiten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht“ basieren ausschließlich auf den Daten des 4. Quartals, da diese zu einem früheren Zeitpunkt bei unserem Datenlieferanten MSCI ESG Research auf Ebene der Finanzinstrumente nicht verfügbar waren.

In unserer Rolle als Vermögensverwalterin und in unserer Investitionsstrategie berücksichtigen wir den UN-Global Compact und investieren ausschließlich in Kapitalanlagegesellschaften, die den UN Global Compact anerkennen und auf Instrumentenebene umsetzen.

Im Rahmen unserer Funktion als Vermögensverwalterin haben wir im Kalenderjahr 2022 Transaktionen vorgenommen. Ziel der Portfolioveränderungen war es, dass Rendite-Risiko-Profil der Vermögensverwaltung zu verbessern.

Die Werte für die Scope-3-Emissionen wurden von unserem Datenanbieter MSCI ESG Research geschätzt. MSCI ESG Research weist darauf hin, dass aus Gründen der Konsistenz in allen Fällen geschätzte Scope-3-Emissionen verwendet werden, da es derzeit große Unterschiede in der Art und Weise gibt, wie Unternehmen ihre eigenen Scope-3-Emissionen schätzen.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden hat sich in ihrer Rolle als Vermögensverwalterin im Rahmen ihrer Anlageentscheidungsprozesse entschieden, auch zukünftig weitere Ausschlüsse von Finanzinstrumenten vorzunehmen.

**"Statement on the main adverse effects of investment decisions on sustainability factors" for the asset management of
Ostsächsische Sparkasse Dresden.**

Date of first publication: 30.06.2023

**Financial market participants Ostsächsische Sparkasse Dresden in Dresden, LEI:
529900GB9HQM09Y9B097**

Summary

Ostsächsische Sparkasse Dresden LEI: 529900GB9HQM09Y9B097 considers the main adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors in asset management. This statement is the consolidated statement on the main adverse effects on sustainability factors from Ostsächsische Sparkasse Dresden.

This statement on the main adverse effects on sustainability factors relates to the reference period from January 1 to December 31, 2022.

The asset management is not classified as sustainable asset management within the meaning of Article 8 of the Transparency Regulation (EU) 2019/2088 classified.

If the assets under management are invested in investment funds, we ensure that the external capital management company declares the consideration of adverse sustainability impacts in the investment decision process and embeds the ESG factors mandatory under the Transparency Regulation in its investment decision processes for investment funds. For external capital management companies with less than 500 employees, the consideration of adverse sustainability impacts cannot currently be ensured.

In our role as asset manager, we at Ostsächsische Sparkasse Dresden do not pursue an active participation policy. We do not enter into dialogues with companies in which we have invested, with their stakeholders or with other shareholders. We do not exercise voting rights from shares or otherwise exert influence on the issuing companies in our own interest or in the interest of third parties. We do not make proposals for the exercise of voting rights.

In our role as asset manager, we at Ostsächsische Sparkasse Dresden are guided by the UN Global Compact when making investment decisions.

In our role as asset manager, we at Ostsächsische Sparkasse Dresden have chosen to work with the data provider MSCI ESG Research. MSCI ESG Research obtains adverse impact data through 3 different sources (1. Direct disclosure by the company: Sustainability reports, annual reports, regulatory filings and company websites, 2. Indirect disclosure by the company: data published by government agencies, data from industry and trade associations and third-party financial data providers, 3. Direct communication with companies). MSCI ESG Research's data processing is additive and includes multiple levels of validation to detect anomalies. Data sourcing is a combination of automated data extraction and manual data collection. Raw data is collected from approximately 300 public sources, comprising up to 2 million articles and 1 million company documents per year. To handle this volume, MSCI ESG Research uses AI-driven tools to identify whether relevant data is disclosed in specific company documents and provides a classification of news sources and press releases that contain relevant data.

In terms of other indicators of key adverse impacts on sustainability factors, as an asset manager, we chose "deforestation" and "business capabilities and suppliers where there is a significant risk of child labour." The reason was, in addition to the relevance of both topics, especially the data coverage. Other indicators for key adverse impacts on sustainability factors were not considered due to low coverage. The indicators "deforestation" and the "business capabilities and suppliers where there is a significant risk of child labour" are based solely on Q4 data, as these were not available at a previous date from our financial instrument level data provider MSCI ESG Research.

In our role as asset manager and in our investment strategy, we take into account the UN Global Compact and only invest in financial instruments whose issuer recognizes and implements the UN Global Compact at instrument level.

As part of our role as asset manager, we carried out transactions in calendar year 2022. The aim of the portfolio changes was to improve the risk-return profile of the asset management.

The values on Scope 3 issues were estimated by our data provider MSCI ESG Research. MSCI ESG Research states that for consistency, estimated Scope 3 emissions are used in all cases, as there is currently wide variation in how companies estimate their own Scope 3 emissions.

In our role as asset manager and as part of our investment decision-making processes, we at Ostsächsische Sparkasse Dresden have also decided to make further exclusions of financial instruments.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

	Nachhaltigkeits- indikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2022]	Auswirkungen [Jahr 2021]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Klimaindikatoren und andere umweltbezogenen Indikatoren						
Treibhaus- gasemission	1. Treibhausgasemissionen	Scope 1- Treibhausgasemissionen	4.065,03		eigene Treibhausgas- Emissionen der Portfoliounternehmen in Tonnen CO ₂	Die Treibhausgas- emissionen konnten im Berichtszeitraum durch Tauschtransaktionen reduziert werden.
		Scope 2- Treibhausgasemissionen	1.416,23		Treibhausgas- emissionen, die durch eingekaufte Energie erzeugt wurden in Tonnen CO ₂	Die Treibhausgas- emissionen konnten im Berichtszeitraum durch Tauschtransaktionen reduziert werden.
		Scope 3- Treibhausgasemissionen	39.852,14		alle indirekten Treibhausgas- emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in Tonnen CO ₂	Die Treibhausgas- emissionen konnten im Berichtszeitraum durch Tauschtransaktionen reduziert werden.
		THG-Emissionen insgesamt	45.333,40		Scope 1-3 summiert in Tonnen CO ₂	Die Treibhausgas- emissionen konnten im Berichtszeitraum durch Tauschtransaktionen reduziert werden.
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	413,96		Treibhausgasemissionen / Gesamtinvestitionen (in Tonnen CO ₂ / Mio. €)	Durch die durchgeführten Transaktionen konnte der CO ₂ -Fußabdruck im Berichtszeitraum reduziert werden.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	829,77		Verhältnis der Treibhausgasemissionen zum Umsatz der Portfoliounternehmen (in Tonnen CO ₂ / Mio. €)	Keine Ziele vorhanden

	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	7,2%		Anteil der Investitionen in Portfoliounternehmen, die fossile Energieträger einsetzen, an den Gesamtinvestitionen	Keine Ziele vorhanden
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht-erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	80,7%		Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, in Prozent der gesamten Energiequellen	Keine Ziele vorhanden
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren			(GWh / Mio. €)	Keine Ziele vorhanden
		Nace A	0,6		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Keine Ziele vorhanden
		Nace B	0,5		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Keine Ziele vorhanden
		Nace C	0,9		Verarbeitendes Gewerbe bzw. Herstellung von Waren	Keine Ziele vorhanden
		Nace D	2,2		Energieversorgung	Keine Ziele vorhanden
		Nace E	0,4		Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Keine Ziele vorhanden
		Nace F	0,1		Baugewerbe	Keine Ziele vorhanden
		Nace G	0,3		Handel (allg.); Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Keine Ziele vorhanden
		Nace H	0,8		Verkehr und Lagerei	Keine Ziele vorhanden
		Nace L	0,3		Grundstücks- und Wohnungswesen	Keine Ziele vorhanden
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken ¹	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	1,7%		prozentualer Anteil der Investitionen in biodiversitätsschädliche Unternehmen im Verhältnis zu den Gesamtinvestitionen	Keine Ziele vorhanden
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1.105,1		(in t / Mio. €)	Keine Ziele vorhanden
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,9		(in t / Mio. €)	Keine Ziele vorhanden

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,7%		in Prozent der gesamten Investitionen	Zielwert für Verstöße gegen UNGC-Prinzipien ist 0,0 %, ein kontinuierlicher Austausch mit Fondsgesellschaften und der Ausschluss von Finanzinstrumenten, die gegen den UNGC verstoßen, ist geplant.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	34,9%		in Prozent der gesamten Investitionen	Ein ständiger Austausch mit den Fondsgesellschaften ist vorgesehen, um den Wert zu verbessern, ggf. werden Finanzinstrumente mit erhöhtem Wert ausgeschlossen.
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	14,0%		in Prozent der gesamten Investitionen	Keine Ziele vorhanden
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen und Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,3%		in Prozent der gesamten Investitionen	Keine Ziele vorhanden
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%		in Prozent der gesamten Investitionen	Der Zielwert für Engagement in umstrittenen Waffen ist 0,0 %.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	127,46		Scope 1-2-3 in Tonnen CO2 Emissionen je Millionen Euro Bruttoinlandsprodukt	Keine Ziele vorhanden
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	8		Anzahl der Länder	Die Anzahl der Länder konnten im Berichtszeitraum durch eine Tauschtransaktion auf 0 reduziert werden.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen				es erfolgte keine Investition in Immobilien, weder direkt noch indirekt
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz				es erfolgte keine Investition in Immobilien, weder direkt noch indirekt

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
	Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2022]	Auswirkungen [Jahr 2021]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategie zur Bekämpfung der Entwaldung	80,0%		in Prozent der gesamten Investitionen	Keine Ziele vorhanden

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
		Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2022]	Auswirkungen [Jahr 2021]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales	12. Geschäftstätigkeiten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht	Anteil der Investitionen, in die investiert wird, die denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht	12,6%		Das Unternehmen hat die Betriebe und Zulieferer offengelegt, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit mit gefährlichen Arbeiten besteht, je nach geografischem Standort oder Art des Betriebs, in Prozent der Gesamtinvestition.	Keine Ziele vorhanden

--

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Vermögensverwaltung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Klima und Umwelt-, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden verfolgt dabei keine dezidierte PAI-Strategie, aber es werden im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. PAIs – Principal Adverse Impacts) gemäß Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) eines investierten Unternehmens und/oder Finanzinstruments herangezogen. Wir integrieren ESG-Faktoren in unsere professionelle Finanzanalyse und verfolgen dabei folgende Strategie:

- Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug zu Agrarrohstoffen;
- Ausschluss von Fondsgesellschaften, welche den UN Global Compact nicht anerkannt haben (PAI 10);
- Ausschluss kontroverser Geschäftsfelder (PAI 14);
- Vermeidung von Instrumenten mit einem schwachen ESG-Rating (MSCI ESG Rating mindestens BBB);
- Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Scores (MSCI Portfolioscore mindestens 5 von 10 Punkten).

In Ihrer Rolle als Vermögensverwalterin hat die Ostsächsische Sparkasse Dresden interne Kontrollprozesse implementiert und wird die Einhaltung regelmäßig, mindestens vierteljährlich, überprüfen.

Diese Prozesse sehen die Identifizierung und Bewertung der wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen durch MSCI ESG Research vor und wurden vom Produktausschuss am 28.06.2023 genehmigt.

Verantwortlich für die Umsetzung der Strategien ist der Bereich Private Banking, Abteilung Investmentmanagement

Die Ermittlung der in Abschnitt „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ dargestellten Auswirkungen erfolgt basierend auf den genannten Datenquellen.

Die Strategien werden auf die folgende Art und Weise auf dem neuesten Stand gehalten und angewandt:
Es findet eine regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit und des Anpassungsbedarfs der Strategien statt, mindestens vierteljährlich.

Die Methoden zur Auswahl der genannten Indikatoren und zur Feststellung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigen die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Schwere der nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreparablen Charakters, auf die folgende Art und Weise: Sollten auf Finanzinstrumenten- oder Portfolioebene Grenzwerte überschritten oder Mindestwerte nicht erreicht werden, kann dies zu einem Ausschluss des betroffenen Finanzinstruments führen. So wird sichergestellt, dass nicht in Finanzinstrumente mit besonders hohen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen investiert wird.

Unser Datenlieferant, MSCI ESG Research, hat keine festgelegten Fehlermargen für diese Untersuchungsmethoden. Bei der Definition von Qualität

berücksichtigt MSCI ESG Research eine Vielzahl von Dimensionen, darunter Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Rückverfolgbarkeit bis zur Quelle (Evidenz). Die von MSCI ESG Research durchgeführten automatisierten und manuellen Qualitätsprüfungen berücksichtigen die Schlüsselaspekte Datenkonsistenz und Datengenauigkeit.

Die verwendeten Daten stammen aus den folgenden Quellen: MSCI ESG Research.

Die erforderlichen Informationen für die Nachhaltigkeitsindikatoren „Entwaldung (weitere Indikatoren PAI 15.)“ und „Geschäftstätigkeiten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht (weitere Indikatoren PAI 12.)“ waren nur eingeschränkt zu ermitteln. Es konnten ausschließlich die Daten aus dem 4. Quartal 2022 berücksichtigt werden. Folgenden Anstrengungen wurden durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden unternommen:

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden steht im intensiven Austausch mit unserem Datenanbieter MSCI ESG Research und fragt regelmäßig offene Daten und fehlende Datenabdeckung ab.

Mitwirkungspolitik

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin verfolgt die Ostsächsische Sparkasse Dresden keine aktive Mitwirkungspolitik. Sie tritt nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die sie investiert hat, deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Sie übt keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nimmt sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Sie unterbreitet keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin orientiert sich die Ostsächsische Sparkasse Dresden bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden misst die Einhaltung des UN Global Compact an den folgenden Indikatoren:

Indikator Nr. 10 der Tabelle 1 (Annex 1): Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Indikator Nr. 11 der Tabelle 1 (Annex 1): Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Hierfür ermittelt die Ostsächsische Sparkasse Dresden den Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die in Verstöße gegen die UN Global Compact-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren, mit Hilfe des Dienstleisters MSCI ESG Research.

Bei Finanzinstrumenten, in die investiert wird, die wegen mehrfacher oder andauernder Verstöße in diesen Datenbanken geführt werden, prüft die Ostsächsische Sparkasse Dresden einen Ausschluss des betroffenen Finanzinstrumentes von ihrer Investitionsstrategie.

Darüber hinaus berücksichtigt die Ostsächsische Sparkasse Dresden mithilfe des Dienstleisters MSCI ESG Research, ob Finanzinstrumente, in die investiert wird, Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden fokussiert ihre Investitionsentscheidungen auf Finanzinstrumente, die sich verpflichtet haben, die Grundsätze des UN Global Compact einzuhalten.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden legt bei der nicht finanziellen Berichterstattung/Nachhaltigkeitsberichterstattung den Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe („Sparkassen-Standard“) zugrunde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative und sind vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ als Branchenstandard des Deutschen Nachhaltigkeitskodes anerkannt.

Disclaimer MSCI ESG Research:

Diese Offenlegung wurde unter Verwendung von Informationen von MSCI ESG Research LLC oder deren verbundenen Unternehmen oder Informationsanbietern erstellt. Obwohl die Informationsanbieter der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, insbesondere MSCI ESG Research LLC und die mit ihr verbundenen Unternehmen (die "ESG-Parteien"), Informationen (die „Informationen“) aus Quellen beziehen, die sie für zuverlässig halten, übernimmt keine der ESG-Parteien eine Garantie für die Herkunft, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten und lehnt ausdrücklich alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien ab, einschließlich derjenigen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für den internen Gebrauch verwendet, nicht vervielfältigt oder in irgendeiner Form weiterverbreitet werden und nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Darüber hinaus darf keine der Informationen an und für sich verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen im Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Daten oder für direkte, indirekte, besondere, strafende Folgeschäden oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), selbst wenn sie über die Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet wurde.